

Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch

Inhalt

Editorial.....	3
Vorgesprochen.....	4
Berichte.....	9
Trainingszeiten.....	27
Gratulationen	29
Adressen.....	31
Das Allerletzte.....	32

Der **Turn-Flash** ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im **Turn-Flash**-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

14. April 2011

Herausgeber

STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank Untersiggenthal

STV DAVE Untersiggenthal

5417 Untersiggenthal

PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81

IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck

Visana Services AG

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

Auflage: 300, 16. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer

E-Mail: p.scherer@gmx.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer

E-Mail: gryche@iname.com

nächste Redaktionsschlüsse

Turn-Flash II / 11

5. August 2011

Turn-Flash III / 11

21. Oktober 2011

Turn-Flash I / 12

16. März 2011



Unser 101. Vereinsjahr ist in vollem Gang. Die Jahresprogramme sind prall gefüllt wie eh und je und schon bald steht das sportliche Highlight der Saison – das Turnfest – vor der Türe. Business as usual», bin ich versucht zu sagen. Hat uns das 100-Jahr-Jubiläum

denn gar keine frischen Impulse verliehen, neue Marschrichtungen aufgezeigt oder Visionen offenbart? Sicher, was in einem Jahrhundert gewachsen ist, kann nicht von heute auf morgen umgekrempelt werden. Muss es auch nicht, denn wir jammern – wie es in der Schweiz meist üblich ist – auf hohem Niveau. Unserem Verein geht es finanziell und personell noch immer besser als manch anderen Organisationen.

Natürlich ist es nicht wegzudiskutieren, dass die Nachwuchsrekrutierung auch bei uns nicht einfacher geworden ist. Der Übertritt von der Jugendriege in den Aktivturnverein, aber auch jener von letzterem in den Frauen- oder Männerturnverein ist ein herausforderndes Problem, das nach neuen Lösungsansätzen verlangt. Nutzen wir die Erfahrung von 100 Vereinsjahren und stellen uns der Herausforderung. Wir sollten wir uns dies auch etwas kosten lassen. Zwar wird ein Verein wie der unserige auch in Zukunft auf die Ehrenamtlichkeit seiner Mitglieder zählen können. Aber wenn wir etwas Neues bewirken wollen, frische Mitglieder gewinnen und Aussenstehende für unser attraktives Angebot begeistern wollen, dann müssen wir investieren und ein paar Franken in die Hand nehmen. Ich bin überzeugt davon, dass es sich auszahlt.

Stephan Fischer

Sport zieht zwangsweise Begeisterung mit sich. Begeisterung für Leistung, für das grosse Engagement, das die Sportler auf sich nehmen um die gesteckten Ziele zu erreichen. Nicht selten werden in diesem Zusammenhang die Spielregeln nicht ganz eingehalten oder wenn man es gelinde ausdrücken will: Etwas eigenwillig interpretiert. Es steht wohl ausser Frage, dass im Spitzensport heute wie auch in Zukunft am Rande der Legalität und ein Quäntchen mehr genutzt wird, um diese Leistung jederzeit abzurufen, auf dem Weg zu Ruhm und Ehre.

Dann und wann geht den Hütern von Recht und Ordnung ein Fisch ins Netz, in der Regel ein kleiner, unbedeutender. Das Opfer wird an den Pranger gestellt und alle tun so, als hätte der Schuldige Hochverrat begangen. Nicht nur im Sport ist dieses Naturschauspiel zu beobachten, auch in der Politik und im sozialen Umfeld lässt sich ähnliches beobachten. Herr von und zu Guttenberg hat sich zu seinen Abschreibern bekannt und alle haben mit den Fingern auf hin gezeigt – böser Mann. Als ob noch niemand von den Fingerzeigern etwas ab- oder mitgeschrieben hätte. «Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!» geschrieben im Grossen, dicken Buch der Katholiken.

Nun haben wir im Verein wohl weniger Probleme mit Dopingsündern oder Plagiatsbetrüggern, es sei denn im *Turn-Flash* werden Artikel unter falschem Namen publiziert. Wehe dem Sünder, sollte er sich einmal für die Bundesratswahlen zur Verfügung stellen.

Peter Scherer



100 Jahre Turnverein: die Festschrift

Stephan Fischer

Rechtzeitig zum 100-Jahr-Jubiläum des STV Untersiggenthal ist im letzten November nach fast zweijähriger Arbeit unsere dazugehörige Chronik erschienen. Auf 104 farbig illustrierten Seiten lassen das fünfköpfige Autorenteam (Stephan Fischer, Daniela Bronner, Günther Huber, Martin Hediger, Peter Scherer) und die vielen zu Wort kommenden Turnerinnen und Turner das vergangene Turn-Jahrhundert nochmals Revue passieren.

Es hat noch ein paar Exemplare

Für gewöhnlich bleibt eine solche Festschrift ein Insider-Werk für die Vereinsmitglieder. Solltet ihr jedoch Turnfreundinnen und Turnfreunde kennen, die ebenfalls ein Exemplar möchten, so könnt ihr eines zum Selbstkostenpreis von 18 Franken be-

stellen. Frei nach dem Motto: «Es hett, solangs hett». Weitere Infos auf www.stv-untersiggenthal.ch.

Der Turnveteran meint: Auflagen für die Benützung der Mehrzweckhalle.

Reini Scherer

Vor mir liegt eine Vorlage für die Benützung unserer Mehrzweckhalle bei Veranstaltungen. Da sind Verbote im Umfang von vier Seiten A4 aufgeführt. Mir war gar nicht klar, dass es für die Benützung unserer Halle so viele Verbote und Gesetze gibt. Unsere Mehrzweckhalle ist doch ein Ort der Kultur. Für mich durfte ich immer etwas machen in dieser Halle. Gleich, was für eine Unterhaltung da abgehalten wurde, es musste doch allen Leuten Freude machen. Die Halle gebe ich doch auch gut aufgeräumt wieder ab nach der Benützung. Das ist doch für mich Ehrensache.

Da hat es so viele Vorschriften, dass es einfacher wäre zu umschreiben,

1910-2010
100 Jahre

STV Untersiggenthal

was erlaubt ist. Langsam habe ich ein ungutes Gefühl. Kann ich noch in Freiheit leben mit unseren vielen Gesetzen? Wo bleibt unser gesunder Menschenverstand? Wir wissen ja nicht einmal mehr, was normal ist. Wir sehen vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr. Kommt es soweit, dass wir bei der Organisation einer Unterhaltung mit einem Bein im Gefängnis stehen? Nein, so weit ist es noch nicht. Geht es so weiter mit unseren Verboten und Gesetzen, kommt es aber noch so weit. Der Turnveteran hofft, dass wir «so viel Grütze im Hirn haben», dass wir unsere Halle aufräumen nach einer Unterhaltung, ohne dass das mit einer Vorschrift befohlen wird. Wir sollten uns doch so verhalten, dass wir uns geborgen fühlen in unserer Dorfgemeinschaft.

Fremdschämen ist nichts als Wichtigtuerei

Peter Schneider im Tagesanzeiger vom 17. November 2010

Leserinnenfrage: «In Leserbriefen und Onlinekommentaren, auf Facebook, in Blogs posaunen Menschen heraus: «Ich schäme mich, Schweizer zu sein» oder «Ich schäme mich für die Schweiz», manche rufen sogar «Ich schäme mich, Mensch zu sein». Vor allem Wahlen, Abstimmungen und Gerichtsurteile, aber auch der Abschuss eines Wolfs benützen die Leute, um sich coram publico in Grund und Boden zu schämen. Und es ist absehbar, dass es am 28. November und in den nachfolgenden Tagen und

Wochen wieder zu massenhaft öffentlichen Scham-Bekennnissen kommt. Ich hingegen fühle keinerlei Bedürfnis, mich öffentlich selbst zu kasteien (und notabene auch keines, mich vor Stolz aufzuplustern).»

Liebe Frau K., gerne hätte ich Sie mit einem originellen Dreh überrascht, welche die Schämerei, die Sie beschreiben, in ein etwas günstigeres Licht hätte rücken können. Ich habe also lange hin und her überlegt, ob und wie man an der kollektiven Fremdscham nicht doch noch wenigstens ein gutes Haar entdecken könnte, aus dem sich eine hübsche Locke drehen liesse. Aber ich habe keines gefunden. Auch ich kann in all diesen konfektionierten Schambekennnissen nichts anderes als aufgeblasene Wichtigtuerei erkennen: Der gefühlige Textbaustein ersetzt das Argument. Was mich am unangenehmsten an diesem Gruppenschämen berührt, ist sein Appellcharakter: Machen Sie mit! Werden Sie auch Mitglied der Facebook-Gruppe «Ich schäme mich, ein XYZ zu sein». Was wie ein öffentlich deklariertes Dissens zur Mehrheit, zum Mainstream oder zum Zeitgeist daherkommt, ist dann doch bloss ein Aufruf zu einer anderen Art der Konformität. Es ist wie die Aufforderung zum Mitschunkeln. Die Schunkelnden können sich gar nicht vorstellen, dass es nicht das Grösste ist, sich bei ihnen unterzuhaken und auf die Bänke zu steigen und gemeinsam das Lied von der Scham anzustimmen.

Sich zu schämen, ein Schweizer zu sein, ist genauso blöd, wie stolz darauf

zu sein. Beides zeugt nicht von besonderer staatsbürgerlicher Sensibilität, sondern von einer ziemlichen Verwirrung in politischen Angelegenheiten. Man soll sich was schämen, wenn man aus Faulheit eine Abstimmung verpasst hat. Man kann sich mit Recht auch schämen, wenn einem nachträglich dämmert, dass das Ja oder Nein, das man auf den Stimmzettel geschrieben hat, mehr von Ressentiment als von Sachkenntnis diktiert war. All das ist eine produktive Form der Scham: Sie führt dazu, dass man sich beim nächsten Mal mehr Mühe gibt. Sie kostet einen etwas, nämlich den Finger aus dem Hintern zu nehmen. Die andere Scham hingegen kostet einen gar nichts: Sie ist selber nur die Gschpürsch-mi-Variante des Rückzugs in ein selbst gebasteltes Justemilieu voller Selbstgerechtigkeit.

Die Bedeutung der Vereine in der Vergangenheit – in der Gegenwart – in der Zukunft

Günther Huber

Im letzten *Turn-Flash* wurde über die verschiedenen Vereinsgründungen des 19. Jahrhunderts berichtet. Auch ihre Rolle zur Wegbereitung des Bundesstaates als Förderer des schweizerischen Nationalbewusstseins wurde untersucht.

Die traditionellen Vereine haben sich etabliert und sind auch heute noch die tragenden Pfeiler der Schweizer Kultur und ihrer Werte. Nehmen wir – was liegt näher? – den STV Untersiggenthal. 100 Jahre alt und kein bisschen

müde. Natürlich erhielt der Verein ein neues Kleid und eine Auffrischung durch verschiedene Turn- und Sportangebote. Was einen Verein jung hält – das ist der Nachwuchs. Hier müssen die Schwerpunkte gesetzt werden, denn die Freizeitangebote der Trendsportarten, um ein Beispiel zu nennen, sind gross. Es ist eine grosse Herausforderung für den STV, dieser Konkurrenz mit eigenen attraktiven Programmen die Stirn zu bieten.

Die Zukunft hat bereits begonnen

Ausbildung, Beruf und die grosse Mobilität der heutigen jungen Generation machen es schwierig, sich der zeitintensiven anspruchsvollen Arbeit im Verein zu stellen. Die Globalisierung macht auch vor den Vereinen nicht Halt. Die Zeiten sind vorbei, in denen die Vereine die einzige Abwechslung im Alltag bieten konnten. Die persönliche und berufliche Agenda lässt oft wenig Spielraum für engagierte Vereinstätigkeit. Neben dem Berufs-Burnout kann sich rasch der Vereins-Burnout einstellen.

Der STV Untersiggenthal sollte eine Strategie entwickeln, welche dies berücksichtigt, um für die Herausforderungen und Veränderungen gewappnet zu sein. Das Berufsleben, das Vereinsleben und das Privatleben müssen im Einklang zueinander sein. Ebenso müssen die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden. Nur so bleibt ein Verein am Leben. Vereinstätigkeit ist nicht nur Arbeit – sie macht auch Freude.

Rezept für ein Lebens-Freude-Brot

Christine Malaval

Man nehme

- mindestens zwei Tage Urlaub in den Bergen
- eine grosse Decke blauen Himmel
- weisse Berge
- herrliche Pisten
- gewachste Skier
- gute Kondition

Man mische dies zu einem phantastischen Skiwochenende.

Appetitanreger

Eine Stunde Spaziergang von Klosters Dorf nach Klosters Platz

Dazu kommen

- 60 Lenze
- Elf oder mehr Frauen des harten FTV-Kerns
- Unzählige Lachsalven und interessante Gespräche
- 60 Kerzen
- einige Fackeln
- sechs Zuckerstöcke
- Lachsbrötchen
- Prosecco

Dies geniesse man in der abendlichen Winterlandschaft von Klosters oder auf den verschneiten Pisten.





Digestif

Einige tausend Schritte zurück nach Klosters Dorf zur Nachtruhe im Schweizerhaus.

All meinen lieben Turnkameradinnen und Freundinnen danke ich hiermit herzlich für die schönen Geburtstagsüberraschungen. Ich freue mich, mit euch meine 60 Lenze gefeiert zu haben.



MTV-Meisterschaft der besonderen Art

Günther Huber

Quizfrage: Welcher Monat ist der Spitzenreiter der Geburtstage? Antwort: Der Monat März mit genau zehn (hoffentlich zahlen nicht alle eine Runde...). Im Dezember schafften es gerade noch zwei.

Weihnachtshöck Rhönrad

Tiziana Scherer

Am 14. Dezember 2010 organisierten Fabienne Umbricht und Tiziana Scherer für die Rhönrädlerinnen den alljährlichen Chlaushöck im Bierkeller der Mehrzweckhalle.

Eine kleine Überraschung

Als alle um 18.00 Uhr eintrudelten, bekam jeder eine Nummer von Fabienne aufgeklebt. Und da ging die grosse Fragerei schon los. Sie sahen kleine Geschenke und fragten sich wofür wohl die Nummern seien. Wir liessen sie noch ein bisschen zappeln. Erst einmal gab es etwas für den hungrigen Magen, ein einfaches Menu, das alle mögen.

Als alle satt waren und ein bisschen zur Ruhe kamen, lösten wir das Geheimnis der Nummern auf. Weil dieses Jahr kein Samichlaus kam, gab es eine Überraschung der etwas anderen Art. Fabienne Umbricht, Tiziana Scherer und Alisha Zimmermann versuchten sich als Glücksfee und zogen eine Zahl nach der anderen. Glück hatte, wer eine der ersten zehn Zahlen hatte, sie durfte sich ein kleines Weihnachtsgeschenk aussuchen.

Lotto...!

Das war aber noch nicht alles. Um den leer Ausgegangenen noch ein wenig Hoffnung zu machen, spielten wir noch einige Runden Lotto. Nach ein paar kurzen Erklärungen wurde es ganz still und alle schauten gespannt, ob denn eine Zahl gezogen würde,

welche auch auf der Karte steht. Zuerst spielten wir um eine Reihe, dann um eine Karte und am Schluss wollten wir noch zwei volle Karten sehen. An diesem Abend hatte sich das Glück wohl auf Uta Eschermanns Seite gestellt. Kaum einen Preis geholt, hatte sie bereits wieder Lotto.

Alles, was das Herz begehrt

Als sich der Abend dem Ende neigte, wurde das Dessertbuffet noch eröffnet. Selbstgemachte Cakes, Lebkuchen und Guetzli standen zur Auswahl. Eine gute Auswahl, denn einige konnten sich nicht richtig entscheiden, was sie denn nehmen sollten. Mit dem langsamen leeren des Buffets klang dann auch der Weihnachtshöck aus.

Aktivturnverein am Aargauer Kantonturnfest

Daniela Bronner

Das diesjährige Kantonturnfest findet vom 22. bis 26. Juni 2011 in Brugg/Windisch statt. Obwohl das Wettkampfangenbot nicht besonders gut (keine Einzelwettkämpfe, die Paradedisziplinen unserer Leichtathleten wie 4 x 100 m und 400 m werden nicht angeboten), ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir am eigenen Kantonturnfest teilnehmen.

Start am Samstag

Glücklicherweise wurden wir am Samstag und nicht am Freitag eingeteilt, allerdings sehr früh. Unsere Startzeiten sind wie folgt:

1. Wettkampfteil (Schaukelringe, Weitsprung, Kugel, Weitwurf): 8.12 Uhr

2. Wettkampfteil (Fachtest Allround, Pendelstafette): 9.30 Uhr

3. Wettkampfteil (800 m, Hochsprung, Schleuderball, Gymnastik Bühne ohne Handgerät): 10.48 Uhr

Unser Punkteziel ist wie in den vergangenen Jahren mindestens eine 27. Am letztjährigen Rheintaler Turnfest in Rüthi haben wir dieses Ziel mit 26,99 nur knapp verpasst. Da dieses Jahr aber die starken Disziplinen der Leichtathleten im Wettkampfangesbot fehlen und in den schätzbaren viele neue und noch wettkampfunerfahrene Turnerinnen dabei sind, dürfte es nicht so einfach werden, an die Resultate des Vorjahres anzuknüpfen.

Baselbieter Cup 2011

Tiziana Scherer

Am 22. und 23. Januar 2011 versammelten sich die Rhönradturnerinnen in Hölstein, um mit dem Baselbieter-Cup einen weiteren Qualifikationswettkampf zu bestreiten. Die acht Turnerinnen, welche unter der Leitung von Jacqueline Müller standen, waren gut vorbereitet und starteten mit guten Chancen in diesen Wettkampf.

Die Konkurrenz schläft nicht

Trotz starker Konkurrenz turnten sich die Untersiggenthalerinnen in den jeweiligen Kategorien in die vorderen Ränge. Sie starteten nicht mit den schwierigsten Übungen, konnten aber mit einer guten und sauberen Ausführung punkten. Leider verlief nicht alles wie geplant, und so mussten einige von uns kleinere Patzer einstecken.

Für einen Podestplatz hat es leider nur in der Kategorie Schüler Dreikampf gereicht. Isabel Kienbaum sicherte sich den dritten Platz.

Trotz allem stehen die Untersiggenthalerinnen, was die Qualifikation für die Weltmeisterschaften angeht, nach diesem Wettkampf nicht schlecht in den Platzierungen. Vor ihnen steht noch ein Wettkampf (Breitli-Cup in Buochs) bevor es an die Schweizer Meisterschaften geht, wo sich definitiv entscheidet, wer die Schweiz an der WM in Arnsberg (De) vertreten wird.

Auszug aus der Rangliste

Dreikampf Schüler: 3. Isabel Kienbaum.

Dreikampf Jugend: 4. Anja Eschermann. 12. Katrin Sommer

Dreikampf Aktive: 5. Morena Seiler. 6. Tiziana Scherer. 9. Fabienne Umbrecht.

MTV am AG-Kantonaltturnfest

Beat Stucki

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird sicher das Kantonale Turnfest in Brugg vom 22. bis 26. Juni 2011 werden. Erfreulicherweise haben sich wieder 19 Turner und zwei Kampfrichter bereit erklärt mitzumachen. Wir werden wie gewohnt den dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Fit+Fun sowie Geländelauf absolvieren.

Die Startzeiten am Samstag 25. Juni sind wie folgt:

Fit+Fun (Unihockey/Ballkreuz):
10.12 Uhr

Fit+Fun (Bälle/Moosg. Ringe):
11.30 Uhr

Geländelauf: 12.42 Uhr

Ab Ende April werden wir uns intensiv auf diesen Anlass vorbereiten. Es wäre erfreulich, wenn ab diesem Zeitpunkt alle Teilnehmer regelmässig das Turnen besuchen. Alle anderen Turner sind natürlich auch immer willkommen. Da es aus Erfahrung den einen oder anderen Ersatz im Training braucht.

Ein Dank auch an Ruedi Hitz und Remo Gazzari, die sich als Kampfrichter zur Verfügung stellen. Und mit Ueli Pfister als Verantwortlicher für das Rechnungsbüro ist ein weiterer Turner von uns im Einsatz. Da das Turnfest ganz in der Nähe stattfindet, hoffen wir natürlich auch auf einen grossen Fanclub aus Untersiggenthal.

Eine normale Turnstunde im FTV mit Tamburin und Tennisbällen

Silvia Häsler

Es ist wieder einmal so weit, Montagabend, Turnverein. Meine zuverlässige Nachbarin wartet schon auf mich. Es gibt immer etwas zu erzählen auf dem Weg ins Turnen. Plötzlich kommt ihr in den Sinn, dass wir heute Abend in der Kellerhalle sind, da die Mehrzweckhalle dekoriert wird für die nahe Fasnacht. Es ist ein Hin und Her, weil wir die Eingangstüre nicht offen lassen dürfen. Nachdem sich alle begrüsst haben, kann das Turnen beginnen.

Los geht es

Unsere motivierte Leiterin erklärt, wie wo und was, dann können wir loslegen. All diese Übungen seien Koordination, das heisst «Teile der koordinativen Fähigkeiten», meint sie lachend. Also: Tam, tam, tam, tamtaram, Pause, Pause, Pause. Tam, tam, tam, tamtaram. Pause, Pause, Pause. Die andere Gruppe beginnt mit: Pause, tam, Pause, tam, Pause, tam. Wir trommeln, wie uns befohlen. Endlich sind alle im Rhythmus, schon geht es weiter. Nun soll die erste Gruppe den Takt der zweiten Gruppe trommeln und umgekehrt. Oho. Sofort wird es still und alle studieren, wie das nun funktionieren soll.

Also geht es wieder los mit tam, tam und so weiter. Gelächter hier, Gefrage da, Staunen überall und dann geht nichts mehr. Wie muss ich und was hast du gesagt und wo sollen wir, oder

meintest du etwa...? Nochmals erklärt uns unsere geduldige Leiterin (gäll Frau Strebel), wer wo was wann machen soll. Wieder und wieder kommt tam, tam und nochmals tam und siehe da, es klappt. Freude herrscht.

In Zweier-Gruppen

Wir bilden Zweier-Grüppli und werfen und fangen und alle machen mit. Es ist sehr abwechslungsreich und wir haben den Plausch, trotz des wenigen Platzes in dieser Halle. Zum Abschluss stehen wir im Kreis und wieder kommt es, wie es kommen muss. Ursle erklärt genau, wo welche Turnerin mit was stehen soll. Was..., ich hier, nein dort..., ja gut so. Wir probieren es, und es klappt nach mehreren Anläufen tadellos. Linker Arm, rechter Arm, linkes Bein und unten durch und weiter geben. Hier fällt ein Ball zu Boden, dort rennt eine Turnerin dem Ball hinterher.

Natürlich beherrschen wir dieses Spiel auch auf die andere Seite herum. Einstimmig im Chor sprechen wir das Sprüchlein: rechter Arm, linker Arm... und es folgt ein riesengrosses Gelächter, wieder rollen die Bälle davon, Tamburine fallen zu Boden. Und vom vielen Lachen rollen bei mir die Tränen über das Gesicht.

Gute Unterhaltung

Es war ein super Abend, trotz der kleinen Halle, waren alle fröhlich und glücklich und wenn sie nicht... Danke vielmals Ursle für deine grosse Mühe. Auch möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Myrtha für ihre immer sehr gut vorbereiteten und anspruchsvollen Turnstunden, und auch

Christine für ihre super tollen Parcours und vieles mehr, ganz herzlich bedanken. Es ist schön, wenn man nur in die Halle kommen kann und einfach nur turnen darf. Danke.

GV des ATV: Dagmar Bochsler neues Ehrenmitglied

Corinne Ulrich

Am 13. Januar 2011 fand die Generalversammlung des Aktivturnvereins im Restaurant Löwen in Untersiggenthal statt. Präsident Martin Hediger eröffnete die Versammlung und führte durch die verschiedenen Traktanden. Anschliessend an die Jahresrückblicke präsentierte Kassier Fabian Fischer den Jahresabschluss sowie das Budget 2011. Letzteres führte zu heissen Diskussionen. So wurde über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages diskutiert, jedoch von der Turnfamilie abgelehnt.

Das Jahresprogramm wurde durch die Technische Leiterin Daniela Bronner vorgestellt: Wir können uns definitiv wieder auf ein abwechslungsreiches Turnjahr freuen.

Frauen am fleissigsten

Als krönender Abschluss einer spannenden GV wurden die fleissigsten Turnerinnen geehrt. Die beiden trainingsstärksten Sabrina Seiler und Petra Koller verwiesen die Herren klar in die Schranken. Des Weiteren wurde Nadine Humbel für ihr langjähriges Engagement für die Turnervorstellung, insbesondere für das Ressort 1 geehrt. Der glanzvolle Höhepunkt war die Ehrung von Dagmar Bochsler. Sie

wurde als Dank für ihr grosses Engagement zugunsten des Turnvereins Untersiggenthal als neues Ehrenmitglied aufgenommen.

Time to say goodbye

Leider gehörten nebst viel Erfreulichem auch ein paar Wehmutstropfen zu der diesjährigen GV. Der Vorstand und die ganze Turnfamilie mussten sich von der Vizepräsidentin Isabelle Schatzmann verabschieden, die für ein paar Jahre nach Italien zieht. Wir danken Isa für die grosse Freude und Energie, die sie stets in unseren Verein und an alle Vorstandssitzungen mitgebracht hat und wünschen ihr und der ganzen Familie auf ihrem neuen Lebensabschnitt alles Gute. Der Vorstand der Aktivturnverein wird das Jahr 2011 ohne Vizepräsidentin ausüben.

MTV-Generalversammlung vom 14. Januar 2011

Günther Huber

Um den runden Geburtstag des MTV (90 Jahre Männerturnverein) gebührend zu würdigen wurden die Männerturner, ehe es zur Arbeit ging, mit einem feudalen Essen verwöhnt. Um 20 Uhr eröffnete der Präsident Peter Kim offiziell die GV. In gewohnt humorvollen Worten begrüsst er die Männerturner und die Gäste. Viel Prominenz war anwesend: 13 Ehrenmitglieder sowie drei hochkarätige Vertreter aus dem Gesamtverein (OK-Präsidentin der Jubiläumsveranstaltung Ursula Lüscher, Dave-Präsidentin Susy Meier und last but not least Mar-

tin Hediger ATV-Präsident). Erwähnt wurden auch ein Nationalrat und ein Gemeinderat, die sich im MTV turnerisch betätigen.



Positiver Jahres-Rückblick

Die Berichte des Präsidenten; Technischen Leiters und Seniorenturnleiters waren sehr aufschlussreich. Dass am Kantonalen Turntag 35+ in Kleindöttingen in der 1. Stärkeklasse den fünften Rang, Note 26,2 erkämpft wurde, löste Freude und Stolz aus. Das harte Training des Technischen Leiters Beat Stucki trug Früchte. Dies wird auch einen Motivationsschub geben für das kommende Kantonalturnfest am 24/25. Juni in Brugg/Windisch.

Vielseitiges Jahres- und Turnprogramm

Das Jahresprogramm ist wie immer vielseitig. Alles ist dabei, Spiel, Sport und nicht zu vergessen Geselligkeit. Besondere Anlässe, auch mit den Partnerinnen werden gepflegt. Die beliebte Turnfahrt wird dieses Jahr von Hansueli Schindler organisiert und ins Emmental gehen. Dass in der Turnhalle im Schnitt 17, mit Spitzen bis zu 25 Turner anzutreffen sind, ist ein Beweis des guten, variantenreichen Turnpro-

gramms von Beat Stucki und seinem Co-Turnleiter Peter Grimm.

Anschaffungen halten sich im Rahmen

Problemlos wurde der Anschaffung eines Polo-Shirts auf Vereinskosten zugestimmt, um bei Arbeitseinsätzen und besonderen Anlässen (kein Turnen) als Einheit aufzutreten und nicht als Chrut- und Rübliverein zu erscheinen.

Finanzen im Lot

Die budgetierte Vermögensminderung; Bereitstellung für das Jubiläum 100 Jahr STV wurde unterschritten. Das Budget 2011 wird sich wieder im Grünen Bereich bewegen. Dem professionellen Finanzminister Hanspeter Baumgartner sei Dank. Trotz Aufschläge des Verbandes bleiben die Mitgliedsbeiträge gleich. Der Verein verdient sein Geld mit Arbeitseinsätzen innerhalb des STV und bei fremden Anlässen.

Ehre wem Ehre gebührt

Geschenke und Ehre verdienen sich die fleissigsten Turner. Auch die Sieger der internen Meisterschaften, es waren nicht wenige, wurden belohnt. Nach den Worten des Technischen Leiters sind alle Sieger, die regelmässig ins Turnen kommen, sie tun Gutes für ihre Gesundheit und das Gemüt.

Als Spitzenreiter der internen Jahresmeisterschaft profilierten sich:

Rangliste bis 54 Jahre

1. Florian Humbel 385 Punkte (Pokalsieger). 2. Rolf Graf 362 Punkte. 3. Roland Marclay 323 Punkte.

Rangliste ab 55 Jahren

1. Peter Ulrich 340 Punkte (Pokalsieger). 2. Peter Kim 293 Punkte. 3. Sepp Lötscher 282 Punkte.

Fleissige Turner: die Spitzengruppe

1. Peter Grimm. 2. René Ingold. 3. Roland Marclay, Rolf Graf und Peter Kim.

Austritt – Eintritt – Rücktrittsankündigung

Leider war mit Hans Oberle ein Austritt zu bedauern, der jedoch durch den Eintritt von Dieter Isler kompensiert wurde. Der Aktuar und PR-Verantwortliche Günther Huber kündigte seinen Rücktritt auf die nächste GV im Jahr 2012 an. Bereinigter Mitgliederbestand am 14. Januar 2011: Total: 73 Aktivmitglieder und 7 Passivmitglieder. Anwesend waren 52 Mitglieder.

Ende gut, alles gut

Am Schluss der GV bedankte sich der Präsident für die grosse Unterstützung, um den Verein auf Kurs zu halten. Bei über 20 Turnkameraden bedankte er sich mit einem kleinen Geschenk für ihren besonderen Einsatz sei es im Verein, oder für den STV im Allgemeinen.

Entspannt und zufrieden schloss der Präsident eine GV, die keine grossen Wellen warf. Die Versammlung dankte ihrem Präsidenten für seine immense Arbeit und Engagement mit einem Riesen-Applaus der ehrlich gemeint war. Das Motto des Technischen Leiters für das Turnerjahr 2011 lautet: «Nicht immer, aber öfters im Turnen: Unfallfrei. Teamgeist und Gesellschaft leben».

Eltern- und Kinderturnen

Evi Umbricht

Während den Wintermonaten werden die Turnhallen an jedem Mittwochnachmittag von rund 70 Kindern und Eltern genutzt. Die 3- bis 5-Jährigen lernen zum ersten Mal zusammen mit ihren Eltern die Turnhalle mit all ihren vielen Möglichkeiten kennen. Die Kitukinder dürfen ihren Bewegungsdrang ausleben, Mut beweisen beim Klettern oder Springen und lernen die Turngeräte auf spielerische Art kennen.

Um den Kindern und Eltern weiterhin dieses tolle Angebot anbieten zu können, suchen wir auf die nächste Saison (ab Oktober 2011) neue Leiter/-innen fürs Elki und Kitu.



Um sich selber ein Bild zu machen sind alle interessierten Frauen und Männer herzlich eingeladen am 30. März oder 6. April 2011 eine Turnlektion in der Doppeltturnhalle von 14.00 bis 15.00 Uhr mitzuverfolgen.

Weitere Informationen geben euch gerne die Leiterinnen:

Eltern-Kind-Turnen: Conny Meloni, Telefon 056 290 30 15

Kinderturnen: Evi Umbricht, Telefon 056 288 26 44

Jahresrückblick Rhönrad 2010

Tiziana Scherer

Januar

Am Wochenende vom 9. und 10. hat in Hölstein der IRV-Kurs zu den neuen Wertungsbestimmungen stattgefunden. Am 16. haben die Rhönrädlerinnen den U15-Handballern vom TV Endingen einen kleinen Einblick in das Rhönrad ermöglicht.

Februar

Am 7. fand in Buochs der FK J+S Rhönrad statt, welchen Jacqueline Müller zum ersten Mal geleitet hat.

Vom 15. bis 19. haben wir, wie all die Jahre, in Turgi unser Trainingslager durchgeführt. Unserer jüngeren Turnerinnen konnten in dieser Woche viel profitieren.

Damit aber die Grösseren nicht zu kurz kamen, gab es anschliessend noch ein Trainingsweekend mit unserem deutschen Trainer.

Gleich das Wochenende darauf, am 27. und 28., fand das Kader A statt.

Zur gleichen Zeit absolvierten einige von den Jüngeren die Ausbildung zum Wertungsrichter.

März

Am 6. und 7. fand der erste Wettkampf in diesem Jahr statt, der Breitli-Cup. Natürlich wieder mit super Ergebnissen und vielen Medaillen.

Ebenfalls einen Wettkampf gab es vom 26. bis 28. in Finnentrop (De). Die Schweiz durfte sich als viertes Land am World Team Cup mit Japan, Deutschland und Holland messen. In der Schweizer Mannschaft war auch der STV Untersiggenthal vertreten, mit Tiziana Scherer.

April

Vom 12. bis 16. fand in Windisch das Frühlingslager für die jüngeren Rhönradlerinnen statt.

In dieser Woche wurde Ursi Schneider super unterstützt durch Stefanie Meier und Aline Schwarz, welches beide Praktikantinnen waren.

Am 25. durften wir alle unser schönstes Lächeln zeigen beim offiziellen Fototermin des STV Untersiggenthal.

Mai

Vom 22. bis 24. haben Muriel Wandre, Fabienne Skarpetowski, Jessica Lang und Claudia Zulauf das Modul I im Rhönrad gemacht.

Juni

Am 6. war Sandra Stäheli, als einzige von uns, am Musikkampfrichterkurs.

Juli

Mann kann es fast nicht glauben, doch es war nichts los.

August

Vom 2. bis 7. organisierte Ursi Schneider wieder einmal das internationale Trainingslager in Lichtensteig. Wie all die Jahre kamen wir auch im 2010 mit viel Muskelkater nach Hause.

September

Am 11. und 12. haben wir es endlich geschafft, den Schweizer Meistertitel im Vereinsturnen nach Hause zu nehmen. Nur knapp war es, doch mit einer hervorragenden Note durften wir auf das oberste Treppchen stehen und endlich einmal Thun/Strättligen hinter uns lassen

Oktober

In der Woche vom 11. bis 16. leiteten Muriel Wandres und Tiziana Scherer das erste Mal ein Lager. Wir stellten fest, nicht nur als Turner kann es anstrengend sein, nein, auch als Leiter.

November

20./21. – STV-Meisterschaft in Untersiggenthal und Wettingen. Im 2010 wurde die Meisterschaft wieder vom STV Untersiggenthal durchgeführt. Mit einem siebenköpfigen OK und vielen weiteren Helferinnen und Helfern haben wir den Wettkampf gut über die Runden gebracht, und auch unsere Turnerinnen zeigten sich stolz als sie in der heimischen Halle eine Medaille entgegennehmen durften.

Dezember

Zum Jahresabschluss haben Fabienne Umbricht und Tiziana Scherer noch den Weihnachtshöck am 14. organisiert. Dieses Mal aber ohne Samichlaus. Was aber auch nicht weiter schlimm war, denn unsere Kinder wa-

ren das ganze Jahr über brav, und so hätte der Samichlaus auch gar nicht viel zu erzählen gehabt. Mit einer letzten Sitzung für das Jahr 2010 haben wir den Höck abgeschlossen und sind alle in die Weihnachtsferien gestartet.

MTV-Ski-Weekend in Churwalden

Peter Kim

Bereits um 6.55 Uhr, fünf Minuten vor Terminplan, haben sich 14 Männerturner beim Kindergarten Zelgli im Kleinbus gemütlich eingerichtet, und Heinz, unser Fahrer, kann sein Gefährt star-

ten. Unterwegs werden, wie es sich für die Businessklasse geziemt, Kaffee, Gipfeli und Sandwiches serviert. Es ist ein schöner Samstagmorgen mit wenig Verkehr und über die Nordumfahrung von Zürich erreichen wir in zwei Stunden Churwalden. Kurz das Gepäck im Hotel deponiert, und schon sind alle auf der Sesselbahn ins anspruchsvolle (Prospektangabe) Skigebiet. Die Schnee- beziehungsweise Pistenverhältnisse sind noch akzeptabel.

Alle 14 mit Helm, einer zusätzlich mit Rückenpanzer (krönt die Figur)



Da starke Föhnlage herrscht, sind leider nicht alle Bahnen in Betrieb. Am Nachmittag stellen auch die letzten Bahnen den Betrieb ein, so dass wir Zuflucht in der Schirmbar auf dem Berg finden. Da sich auch die Aktiven vom STV dort aufhalten (es wurde Stillschweigen vereinbart), ist die Bar unter Kontrolle von Untersiggenthal.

Wenig Schnee ist trotzdem Schnee

Auf den Abend hin macht man sich dann auf den Skiern auf zur Abfahrt nach Churwalden. Eine anspruchsvolle Aufgabe, wäre die Piste doch mangels Schnee gesperrt. Doch wenig Schnee ist immer noch Schnee. Wäre ja gelacht, wenn wir dies nicht schaffen würden. Unser Skicrack Peter U. macht jedoch die Erfahrung, dass es sich auf aperm Gelände trotz Abkürzung wirklich nicht fahren lässt (Skianzug schon gereinigt?). Ohne die Skier getragen zu haben, erreichen wir ohne Sturz (eine Ausnahme) Churwalden. Das Nachtessen im Hotel Krone ist vorzüglich und die nicht vorhandene Ausgangsmeile verhilft uns zu gemüthlichen Runden am Stammtisch. Die späte Nachtruhe ist ohne besondere Vorkommnisse, wäre da nicht einer, der schlaftrunken die falsche Türe erwischt und sich wieder in einem fremden Badezimmer findet. Dies wird kollegial korrigiert.

Team Spirit auf der Piste

Gestärkt nach dem Frühstück geht es erstaunlich früh wieder auf die Pisten. Da nur die Hälfte der Bahnen in Betrieb sind, entscheiden wir uns für den Piz Scalottas, wo ausgiebig gefahren werden kann. Erstaunlicherweise fah-

ren die meiste Zeit alle 14 Mann zusammen in einer Gruppe, dies wohl als Ausdruck des guten Teamgeistes im MTV. Frühabends chauffiert uns Heinz wieder sicher nach Hause. Allen Spendern und unserem Organisator Heinz vielen Dank!

STV-Meisterschaften Rhönrad

Tiziana Scherer

Unter der Leitung von OK-Präsident Hansruedi Reinle führte die Rhönradriege Untersiggenthal am Wochenende vom 20./21. November 2010 die STV-Meisterschaften im Rhönradturnen in Untersiggenthal und Wettingen durch. Dieser Anlass war einer von vielen Qualifikationswettkämpfen für die Schweizer Meisterschaften und versammelte deshalb viele Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz.

Tolle Vorführungen

So bot sich dem Publikum ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Ein besonderes Highlight wurde am Samstagnachmittag geboten. Die Turnerinnen der Kategorie Dreikampf Aktive zeigten ihre Küren zur Musik. Die etwas andere Art, Rhönrad zu turnen, zog das Publikum in ihren Bann. Von Sabine Krumm (STG Rondo Hölstein) und Christel Ischi (Avenir Lausanne) sah man nahezu perfekte Übungen, welche entsprechend mit Noten von über 10,00 Punkten bewertet wurden. Doch auch der STV Untersiggenthal kam diesen Noten ziemlich nahe (9,95 durch Tiziana Scherer).

Medaillen für Nachwuchsturnerinnen

Erfolgreich lief es für die Untersiggenthalerinnen auch am Sonntag. In der Kategorie Schüler zeigte Kathrin Roser eine reibungslose Kür und durfte mit einer Note von 7,45 auf das oberste Treppchen steigen. Ihr gleich machte es Claudia Zulauf, die in der Kategorie Jugend Gerade startete und gewann.

Auch im Paarturnen/Synchronturnen waren die Chancen auf eine Untersiggenthaler Medaille intakt. Mit Katrin Sommer und Anja Eschermann waren die Untersiggenthalerinnen in dieser Disziplin gut vertreten. Da dort – neben der normalen Rangierung – auch noch die STV-Meister Jugend gekürt wurden, durften die beiden gleich zwei Medaillen entgegennehmen.

Reibungslose Organisation

Für uns alle war es ein gelungenes Wochenende. Nicht nur turnerisch, sondern auch mit der Organisation hat alles wie geplant funktioniert. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an all die fleissigen Helferinnen und Helfer, welche die beiden Tage für uns im Einsatz waren und mitgeholfen haben, einen so grossen Anlass ohne Komplikationen durchzuführen.

Platzierungen der Untersiggenthalerinnen

Gerade ohne Musik Schüler: 1. Kathrin Roser. 2. Julia Zagar. 6. Jasmin Freiburghaus. 7. Leonie Botta. 15. Isabelle Schlegel. 23. Alisha Zimmermann. 24. Nicole Baumgartner.

Dreikampf mit Musik Aktive: 3. Tiziana Scherer. 7. Jacqueline Müller. 8. Fabienne Umbricht. 9. Morena Seiler.

Gerade ohne Musik Jugend: 1. Claudia Zulauf. 4. Ximena Florez. 10. Katarina Bojic. 22. Liliana Florez. 26. Patrizia Rietmann. 27. Celine Wiederkehr.

Dreikampf ohne Musik Jugend: 2. Jessica Lang. 4. Anja Eschermann. 6. Stefanie Meier. 7. Melanie Wirth. 10. Uta Eschermann. 17. Lena Egloff. 18. Aline Schwarz. 19. Katrin Sommer. 21. Isabel Kienbaum.

Paarturnen Aktive/Jugend/Schüler: 3. Anja Eschermann/Katrin Sommer.

Die komplette Rangliste ist unter www.stv-untersiggenthal.ch zu finden.

Trainingsweekend am schönen Walensee

Stephan Fischer

Zugegeben, Filzbach liegt nicht direkt an den Ufern des Walensees. Aber mit einem scharfen Blick durch die Bäume ins Tal hinunter sieht man das kühle Nass in der Sonne glänzen. «Sonne» ist ein gutes Stichwort. Diese wünschen wir uns als stete Begleiterin an unserem Trainingsweekend vom 21. und 22. Mai 2011. Nach einigen Jahren in Sumiswald haben wir diesen Frühling wieder einmal im Glarnerland Unterschlupf gefunden. Einen besseren Ort für ein Trainingsweekend gibt wohl nicht in der Schweiz, die Infrastruktur im Sportzentrum Kerenzberg sucht seinesgleichen.

Turnfestvorbereitung im Fokus

Im Zentrum des Geschehens steht die Vorbereitung auf das Kantonaltturnfest in Brugg/Windisch. Leichtathleten, Geräteturnerinnen und Gymnastinnen holen sich an diesem Wochenende den vorletzten Schliff für die anstehenden Wettkämpfe. Auch ein paar Sandhüpfer (Beachvolleyballer) sind mit von der Partie. Auch sie würden sich über ein bisschen Wetterglück sicher nicht beschweren...

Keine Datumsänderung für die Papiersammlung des ATV

Daniela Bronner

Für die diesjährige Papiersammlung des ATVs gibt es kein Verschiebedatum. Die Papiersammlung findet trotz gleichzeitig stattfindendem Wettkampf der Geräteturnerinnen und Gymnastinnen gemäss Jahresprogramm am Samstag, 4. Juni 2011 statt. Der Organisator Markus Fischer wird sich bezüglich Helfereinsätzen bei den Turnerinnen und Turnern melden.

Gymnaestrada 2011 in Lausanne

Tiziana Scherer

Die Gymnaestrada vom 10. bis 16. Juli 2011 rückt immer näher. Dieses Jahr auch wieder dabei sind natürlich die Rhönradturnerinnen aus Untersiggenthal. Unter der Leitung von Remo Murer und zusammen mit dem DTV Muhen und den «Gymnastik Seniorinnen Aargau» üben sie ein abwechslungsreiches und spannendes Programm ein.

Besonderes Highlight

Von Anfang an wurde uns gesagt, wie anstrengend es werden würde, doch wenn wir alle am selben Strang zögen, würden es eine tolle Show. Zu Beginn wurde innerhalb der einzelnen Gruppen geübt. Die Rhönradturnerinnen standen unter der Leitung von Jacqueline Müller und Sandra Stäheli, welche ein harmonisches Programm mit vielen Höhenpunkten zusammenstellten. Ein besonderes Highlight, welches eingebaut wurde, ist das Cyr-Wheel (besteht nur aus einem Reif). Dies bekamen wir geschenkt, und Jacqueline Müller hatte von da an die Aufgabe damit klar zu kommen, denn so einfach wie es aussieht, ist es noch lange nicht.

Harte Arbeit in den Trainings

Somit hatten die 16 Turnerinnen einiges zu üben. In den Blocktrainings wurde an den Übergängen mit den anderen Gruppen geschliffen. Eine anstrengende und ermüdende Angelegenheit für alle Beteiligten. Doch die Mühe lohnt sich, denn von Blocktraining zu Blocktraining sehen wir Fortschritte und dies zur Freude von allen.

Am 13. März 2011 fand in Oberengstringen bereits eines der letzten Blocktrainings statt. Diesmal ging es darum, den ganzen Block durchzuturnen und die letzten Unklarheiten zu beseitigen. An diesem Tag begutachteten uns auch noch die STV-Verantwortlichen. Das Programm kam sehr gut an, auch die von Remo Murer selbst geschneiderten Dresse wurden bewundert und gelobt.

Nun folgt noch der Schlussspurt. Es gibt noch einiges zu üben bis wir am 7. Mai 2011 an der Gymnaestrada-Premiere in Widnau zum ersten Mal auf der Bühne stehen dürfen und das Publikum begeistern können.

ATV-Skiweekend in Parpan

Oliver Schneider

Auf das sportliche Wochenende vom 12./13. März 2011 im Skigebiet Lenzerheide haben sich die Ski- und Snowboardbegeisterten gefreut. An jenem Samstagmorgen um 7:28 Uhr am Bahnhof Turgi war es dann soweit: Die in Untersiggenthal wohnhaften Teilnehmer und der aus Wettingen angereiste Organisator stiegen in den Zug nach Baden, wo sich die Gruppe vervollständigte. Während der folgenden Fahrt nach Parpan wurde es den 17 Teilnehmern nicht langweilig. Es wurde fleissig gejasst. Zudem wurden die möglichen Nebenwirkungen von Medikamenten sowie die katastrophalen Ereignisse in Japan thematisiert.



Viva la Grischa

In Parpan deponierten wir das Gepäck in der Unterkunft Grischadorms, berei-

teten uns auf das Schneeabenteuer vor und bezogen gemeinsam die Skipässe mit den 2-für-1-Gutscheinen von Coop. In kleinen Grüppchen machten sich alle Teilnehmer in das Skigebiet auf der Stätzerhornseite auf, da auf der anderen Talseite die Vorbereitungen für den Ski-Weltcup-Final auf Hochtouren liefen und somit für uns nicht alle Pisten offen waren.

Neben einigen Sonnenstrahlen machte sich leider auch der Föhn bemerkbar, wodurch nur ein Sessellift offen war. Für eine kurze Zeit wurde die Sesselbahn zum Stätzerhorn zusätzlich in Betrieb genommen, was uns etwas Pistenabwechslung gab. Die Pisten waren jedoch in einem hervorragenden Zustand, der Schnee hart, aber griffig. Einer unser Skifahrer machte auf der Piste eine ungeplante Bekanntschaft, wurde aber zum Glück nicht verletzt.

Essen zum halben Preis

Zum Mittagessen verpflegte sich der ATV auf der Alp Stätz zum halben Preis dank Halbtax-Abo und GA und begegnete dabei dem MTV, welcher sich auch im Skigebiet Lenzerheide vergnügte. Am Nachmittag wurde der Föhn immer stärker, so dass alle Anlagen geschlossen wurden. Einige Teilnehmer fingen deshalb mit dem Après-Ski in der Schirmbar etwas früher an, manche gönnten sich etwas Wellness im Hotel-eigenen Whirlpool und wiederum andere wechselten die Talseite, um die Pisten beim Parpaner Schwarzhorn zu erkunden. Schlussendlich trafen sich jedoch alle zum Après-Ski in der Obertor Bar.

Es gibt nur Fläschli!

Nach dem Zimmerbezug freuten wir uns auf das Nachtessen im Hotel. Der Kellner machte uns mit seiner Gastfreundschaft klar, dass es keine 5-dl-Süssgetränke im Offenausschank gibt und dass man vor allem zum Salatbuffet kein vorgeschchnittenes Fonduebrot isst! Na ja, aber so was gehört sich ja Mal wirklich nicht ;-) Das Käsefondue schmeckte uns nach unterschiedlich starkem Pfeffern und es gab für alle genügend zu Essen. Mit einem guten Boden im Bauch ging es geschlossen zurück in die Après-Ski Bar, wo man den Tag mit ein Paar Drinks und Tanz ausklingen liess.

Am Sonntag verbrachten alle nochmals den ganzen Tag im Skigebiet. Optimistisch hofften wir auf die Inbetriebnahme sämtlicher Anlagen, der Föhn wollte aber nicht nachgeben. Trotzdem genossen wir noch einmal den Tag auf und neben der Piste. Um halb fünf Uhr traten wir gemeinsam die Rückreise in das Unterland an. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an unseren Organisator Jonas Fisler für das gelungene Skiweekend.

Breitli-Cup 2011 in Buochs

Tiziana Scherer

Am Wochenende vom 26. und 27. Februar 2011 fand in Buochs mit dem Breitli-Cup der letzte Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften am 9./10. April 2011 statt. Der STV Untersiggenthal war diesmal wieder zahlreich vertreten.

Die beiden Tage verliefen leider nicht ohne Zwischenfälle. Die Turnerinnen aus Untersiggenthal mussten von kleineren Stürzen bis zu spektakulären und schmerzvollen Stürzen alles hinnehmen. Doch zum Erstaunen des Publikums kämpften sich alle tapfer weiter durch den Wettkampf.

Trotz dieser Zwischenfälle verlief der Wettkampf zufriedenstellend. Wie gewohnt brachten die Untersiggenthalerinnen einige Medaillen mit nach Hause. Bei den Aktiven mit Musik turnte sich Morena Seiler mit einer soliden Leistung auf den ersten Rang. Auch Jessica Lang holte sich bei den Aktiven ohne Musik die Goldmedaille. Bei den Schülerinnen brillierte Julia Zagar gleich zweimal. Sie gewann in der Kategorie Gerade und Sprung. Auch Kathrin Roser durfte in der Kategorie Gerade eine Medaille entgegen nehmen. In der Kategorie Jugend reichte es leider nicht für einen Medaillenrang.

Als Nächstes stehen die Schweizer Meisterschaften an. Aus dem STV Untersiggenthal haben sich acht Turnerinnen qualifiziert. An dieser Stelle gratulieren wir herzlich und wünschen für den bevorstehenden Wettkampf gutes Gelingen und viel Glück.

Resultate der Untersiggenthalerinnen

Aktive 3-Kampf: 1. Morena Seiler. 3. Fabienne Umbricht. 8. Tiziana Scherer.

Jugend 3-Kampf: 4. Stefanie Meier. 5. Anja Eschermann. 13. Katrin Sommer.

Schüler 3-Kampf: 2. Uta Eschermann. 3. Isabel Kienbaum.

Aktive Gerade ohne Musik: 1. Jessica Lang. 2. Claudia Zulauf. 5. Ximena Florez.

Jugend Gerade: 9. Liliana Florez. 15. Nicole Baumgartner.

Schüler Gerade: 1. Julia Zagar. 2. Kathrin Roser. 5. Leonie Botta. 6. Isabelle Schlegel. 10. Jasmin Freiburghaus. 11. Alisha Zimmermann. 15. Sarina Keusch.

Schüler Sprung: 1. Julia Zagar. 8. Jasmin Freiburghaus.

Dave-Delegiertenversammlung 2011

Stephan Fischer

Die 9. Delegiertenversammlung des Dachvereins vom 17. März 2011 war eine problemlose Angelegenheit für Präsidentin Susy Meier. Die Delegierten der Vereine stimmten den Anträgen des Vorstandes allesamt zu und wählten Hedi Wagner (Aktuarin) und Nicole Hediger (Sponsoring) neu in den Vorstand. Die Kasse wird nach dem Wegzug von Marco Schatzmann interimistisch für ein Jahr durch René Seiler geführt.

Im Zeichen des Jubiläums

Das letzte Vereinsjahr stand für unseren Verein ganz klar im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Susy Meier liess einige Erinnerungen an die tollen Feierlichkeiten nochmals Revue passieren. Sie dankte im Namen des Vereins dem Fest-OK unter der Leitung von Ursula Lüscher für ihre grosse Arbeit und belohnte sie mit einem Gutschein für ein Nachtessen. Ebenso verdankt wurden Paul Jud als Verantwortlicher

der tollen Jubiläums-Fotoausstellung sowie Stephan Fischer und sein Team für ihre Arbeit an der 100-seitigen Jubiläumsschrift.

Änderungen im Vorstand

Nach zwei Jahren als Aktuarin trat Elisabeth Dikk aus dem Vorstand des Dachvereins zurück. Als Nachfolgerin konnte erfreulicherweise Hedi Wagner gewonnen werden. Die Kasse wird nach der Demission von Marco Schatzmann interimistisch durch René Seiler geführt. Frisch im Vorstand Einsitz nimmt die Sponsoringverantwortliche Nicole Hediger. Zum neuen Revisor wurde Fabian Fischer gewählt, er folgt auf Hanspeter Baumgartner.

Die Delegierten stimmten der Durchführung unserer traditionellen Vereinssanlässe Sikinga-Lauf und Turnervorstellungen für die Jahre 2011 und 2012 zu. Dieses Jahr finden sie wie in den Jahresprogrammen aufgeführt am 24. August 2011 (Sikinga-Lauf) sowie vom 25. bis 27. November 2011 statt.

FTV-Generalversammlung mit Höhepunkten

Silvia Häsler

Die Präsidentin Christine Malaval begrüsst die Turnerinnen am 17. Januar 2011 pünktlich zu ihrer letzten, der 52. Generalversammlung. Die Traktanden gingen bei 66 anwesenden Turnerinnen zügig voran. Es gab keine gravierenden Einwände, die Abstimmungen waren eindeutig. Das gut verfasste Protokoll, die spannenden Jahresberichte der Präsidentin und der Rhönradriege sowie der sauber ge-

führte Kassenbericht wurden unter Applaus für gut befunden.

Neues Ehrenmitglied, neue Präsidentin

Neben 22 fleissigen Turnerinnen wurde Ursula Lüscher für ihre unzähligen Einsätze zum Wohl des STV Untersiggenthal zum Ehrenmitglied ernannt. – Nach der Pause wurde Brigitta Bednar herzlich als neue Präsidentin begrüsst. Sie wurde, wie auch der gesamte Vorstand und Leiterinnen, einstimmig gewählt, respektive wiedergewählt. – Das gut vorbereitete Jahresprogramm wurde bereinigt und die nötigen Vakanzen mit freiwilligen Turnerinnen besetzt.

Unter Verschiedenem wurde ein neuer Jahresbeitrag festgelegt, was zu keiner Diskussion führte, da die Präsidentin genau erklärte, wofür die Mehrausgaben benötigt würden. Dann, der grosse Moment. Christine Malaval verabschiedete sich und bedankte sich bei allen, die ihr immer beigegeben und sie all die Jahre unterstützt hatten ganz herzlich. Jedes Vorstandsmitglied erhält ein kleines Präsent von ihr. Zum letzten Mal griff sie zur Glocke und läutete das neue Jahr für Brigitta Bednar ein und übergab ihr diese. Ende dieser GV.

Noch ein neues Ehrenmitglied

Nein, nein. Plötzlich kam ein Clown in Begleitung und erzählte Christine Malavals Turnvereinsgeschichte mit viel Pep und Einlagen und ernannte auch Sie zum Ehrenmitglied. Für zwei Sekunden war sie sprachlos. Brigitta Bednars erste Handlung als Präsidentin war es nun, das frischgebackene Eh-

renmitglied wählen zu lassen, was mit grossem Applaus bestätigt wurde. Die Vizepräsidentin Brigitte Amweg bedankte sich bei der scheidenden Präsidentin für die tolle Zusammenarbeit und wünschte ihrer fast-Namensvetterin eine gute Zukunft.

Plötzlich war es wieder da

Stephan Fischer

Seit der Regionalturnfest in Eiken anno 2008 war es trotz mehrmaligen Aufrufen unauffindbar geblieben. Kästen, Garagen und Estriche wurden durchkämmt auf der Suche nach Beachball- und Gobaschlägern – alles vergebens. Niemand hatte das Material angeblich bei sich zuhause, niemand schien eine Ahnung zu haben, wo das Fachtest-Allround-Material des Aktivturnvereins geblieben war. Die einzige noch verbliebene und logische Schlussfolgerung war, dass das Material 2008 im Fricktal liegen gelassen und vergessen worden war. Eine entsprechende Anfrage an das OK blieb jedoch unbeantwortet.

Neues Material wird angeschafft

Nachdem 2009 der Fachtest Allround (FTA) kurzfristig aus unserem Turnfestprogramm gekippt werden musste, hauchten wir ihm im 2010 neues Leben ein. Ohne Material war dies jedoch nicht ganz einfach, folglich mussten wir uns das Equipment neu beschaffen (gegen gutes Geld, versteht sich). Am Rheintaler Turnfest in Rüthi weihten wir das neue Material erfolgreich mit der Note 9,02 ein – ein guter

Start. Darauf liess sich im Hinblick auf das Kantonalturfest 2011 aufbauen.

Sie mal da...

Die Monate gingen ins Land und die Erinnerungen an das alte FTA-Material verblassten mehr und mehr. Bis zu jenem Mittwoch im Januar, als ich die Türe zu einem unserer Kästen in der Doppeltturnhalle öffnete und leicht irritiert auf den Plastiksack mit dem gesamten verloren geglaubten Material starrte. Da lag es – klammheimlich und anonym vom dem oder der grossen Unbekannten im Kasten deponiert. Bis heute hat es niemand gewagt, sich zu outen. Ist das schlechte Gewissen wirklich so gross? Nun gut, jetzt haben wir halt zwei Garnituren mit FTA-Material. Mal sehen, welches diesen Sommer das bessere ist.

PS: Wenn sich doch noch jemand bekennen möchte, dann kann er oder sie das jederzeit nachholen. Es wird auch unter uns bleiben, versprochen!

Provisorisches ATV-Sommerprogramm

Daniela Bronner

Das diesjährige Sommerprogramm des Aktivturnvereins ist in der Planung schon fast fertig und wie gewohnt abwechslungsreich:

Freitag, 8. Juli 2011: Fischessen, Sulz

Freitag, 15. Juli 2011: noch offen

Freitag, 22. Juli 2011: Minigolf

Freitag, 29. Juli 2011: Kartfahren/Bowling

Freitag, 5. August 2011: Beachvolley mit Brötle

Für den 15. Juli wird noch ein Organisator gesucht. Ideen wären vorhanden. Wer Interesse hat, soll sich bitte schnellstmöglich bei der Technischen Leiterin melden. Weitere Informationen und Änderungen werden via Website und E-Mail folgen. Die Organisatoren würden sich über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

MTV-Vereinsmeister 2010

Beat Stucki

Auch im letzten Jahr wurde die Tradition der Vereinsmeisterschaften fortgeführt, ist dies doch immer eine gute Abwechslung zum normalen Turnprogramm.

Vereinsmeisterschaft Einzel

Anhand von neun Disziplinen aus den Bereichen Kondition, Geschicklichkeit und Schnelligkeit sowie aufgrund der Anzahl besuchter Turnstunden wird der Sieger ermittelt. Jeder hat noch die Möglichkeit, bei einer Disziplin den Joker zu setzen (doppelte Punkte). Gewertet wird in zwei Kategorien.

Schlussklassement (bis 54 Jahre)

1. Florian Humbel	385 Punkte
2. Rolf Graf	362 Punkte
3. Roland Marclay	323 Punkte
4. René Ingold	279 Punkte
5. Heinz Zumsteg	262 Punkte
6. Jürg Humbel	256 Punkte
Total 15 Teilnehmer	

Schlussklassement (ab 55 Jahre)

1. Peter Ulrich	340 Punkte
2. Peter Kim	293 Punkte
3. Sepp Lötscher	282 Punkte
4. Werni Fischer	268 Punkte
5. Paul Jud	259 Punkte
6. Hans Killer	217 Punkte

Total 17 Teilnehmer

Spiel-Meisterschaft

An acht Turnieren wurde abwechselnd mit Unihockey, Netzbball und Fussball in vier Achter-Teams der Spiel-Meister erkoren.

Zwei Teams setzten sich von Anfang an klar ab und kämpften bis zum Schluss um jeden Punkt. Das Team von Jürg Humbel schien lange als klar Letzter das Turnier zu beenden. Doch mit starkem Willen und Einsatz schafften sie im Schlusspiel den Anschluss zum gemeinsamen dritten Platz.

Schlussklassement

1. Thomas Schmuckli, Werni, Paul, Hampe, Hansueli G., Renzo, Hans, Heinz W. 43 Punkte
2. Rolf Graf, Peter K. Thomas H., Ueli, Hans O., Ruedi, Heinz Z., Urs 40 Punkte
3. Jürg Humbel, Peter G., René I., Fritz, Martin, Franz, Remo 26 Punkte
4. Florian Humbel, Roland, René S., Sepp, Beni, Peter U., Marcel, Hans-Ueli S. 26 Punkte

Für die Vereinsmeisterschaft 2011, die bereits begonnen hat, wünsche ich allen ein gutes Gelingen.

Qualifikation für SM geschafft!

Tiziana Scherer

Am 26./27. Februar 2011 fand der letzte Qualifikationswettkampf für die Schweizer Rhönrad-Meisterschaften vom 10. April 2011 in Oberdorf BL statt. Nun ist auch die definitive Liste der teilnehmenden Turnerinnen und Turner bekannt. Aus dem STV Untersiggenthal dürfen sich neun Rhönradturnerinnen über die Qualifikation freuen.

Folgende Turnerinnen haben sich für die SM 2011 qualifiziert

Kategorie Schüler Gerade: Uta Eschermann, Isabel Kienbaum, Kathrin Roser

Kategorie Schüler Spirale: Uta Eschermann, Isabel Kienbaum

Kategorie Schüler Sprung: Uta Eschermann, Isabel Kienbaum

Kategorie Jugend 3-Kampf: Stefanie Meier, Anja Eschermann, Katrin Sommer

Kategorie Aktive weiblich 3-Kampf: Morena Seiler, Tiziana Scherer, Fabienne Umbricht

Kategorie Paarturnen Jugend: Anja Eschermann/Katrin Sommer

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihnen allen an den Schweizer Meisterschaften am 10. April 2011 in Oberdorf BL viel Glück und gutes Gelingen.

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00-21.00
Volleyball 2. Liga	Montag	21.00-22.00
	Freitag	18.30-20.30
Leichtathletik	Mittwoch	20.00-22.00
Geräteturnen K1–K3	Mittwoch	18.00-20.00
Geräteturnen K4–K7	Mittwoch	20.00-22.00
	Freitag	18.30-20.00

Präsident

Martin Hediger
056 281 17 28
martinhediger@gmx.ch

Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber
056 288 13 34
daniela.bronner@gmx.net

Jugend

Kleine Mädchenriege	Montag	18.30-20.00
Kleine Jugendriege	Montag	18.30-20.00
J+S-Rookies (Mixed)	Mittwoch	18.30-20.00

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel
056 288 36 81
melinda_humbel@hotmail.com

Geräteriege

Mädchen/Knaben	Mittwoch	18.00-20.00
ab 7 Jahren	Freitag	18.30-20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre	Mittwoch	14.00-15.00
	Samstag	10.00-11.00

Elki-Leitung

Cornelia Meloni
056 290 30 15
cdmeloni@msn.com

Kinderturnen

Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00
1. und 2. Klasse	Mittwoch	14.00-15.00

Kitu-Leitung

Evi Umbricht
056 288 26 44
evi.umbricht@hispeed.ch

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30-21.00
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00
Schnurball	Montag	21.00-22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00-22.00

Präsidentin

Christine Malaval

056 223 18 69

bernard.malaval@sunrise.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber

056 288 36 17

myrtha.weber@gmx.ch

Rhönrad

Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30
Anfänger (Turgi)	Freitag	17.00-18.30
Fortgeschrittene (Turgi)	Freitag	18.30-20.00

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider

056 288 26 65

roland.schneider@pop.agri.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00-22.00
Senioren	Freitag	20.00-22.00

Präsident

Peter Kim

056 288 24 75

peter.kim@bluewin.ch

Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30-20.30
----------------------------------	----------	-------------

Technischer Leiter

Beat Stucki

056 288 21 45

b.stucki@bluewin.ch

HERZLICHE GRATULATIONEN

80 Jahre	Walter Bolliger	13. April 2011
60 Jahre	Sepp Lötscher	15. April 2011
60 Jahre	Elfie Quennoz	18. April 2011
30 Jahre	Rebekka Bartel-Knecht	28. April 2011
80 Jahre	Regine Balcon	9. Mai 2011
50 Jahre	Jeannette Crameri	11. Mai 2011
60 Jahre	Willi Umbricht	13. Mai 2011
30 Jahre	Nicole Hediger	15. Mai 2011
20 Jahre	Kathrin Blikisdorf	29. Mai 2011
85 Jahre	Fritz Lötscher	1. Juni 2011
20 Jahre	Remo Widmer	15. Juni 2011
94 Jahre	Linus Egger	25. Juni 2011
70 Jahre	Roland Amsler	1. Juli 2011
70 Jahre	Franz Wagner	20. Juli 2011
40 Jahre	Stephan Fischer	9. August 2011
80 Jahre	Zdenek Mlcoch	15. August 2011

Dachverein (DAVE)

Präsidentin	Susy Meier	Breitensteinstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 25 24
Kassier a.l.	René Seiler	Weiherstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41
PR	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Sponsoring	Nicole Hediger	Badstrasse 2	5408 Ennetbaden	076 441 15 05

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Martin Hediger	Eibenweg 2	5303 Würenlingen	056 281 17 28
Vizepräsident	vakant			
TL	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Kassier	Fabian Fischer	Zürcherstrasse 12	5400 Baden	079 621 85 30
Aktuarin	Marlen Meier	Dorfstrasse 16	5303 Würenlingen	079 717 90 43
PR	Corinne Ulrich	Arkadenweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 15 10
Jugend	Melinda Humbel	Wiesenstrasse 4	5400 Baden	079 512 65 59

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Brigitta Bednar	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 288 01 70
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 Untersiggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Silvia Häsler	Kornfeldweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 12 41
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Zelglistrasse 14	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
TL	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Kassier	Hp. Baumgartner	Zelglistrasse 21	5417 Untersiggenthal	079 566 84 72
Aktuar, PR	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Melinda Humbel	Wiesenstrasse 4	5400 Baden	079 512 65 59
J+S-Rookies	Andreja Cosic	Dorfstrasse 54	5417 Untersiggenthal	056 288 12 75
Elki/Kitu	Evi Umbricht	Bergstrasse 9	5417 Untersiggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Tanja Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
Fähnrich	Diana Patrizio	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
Leichtathletik	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Gymnastik	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Getu	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Ressort 1 TuVo	Diana Patrizio	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstrasse 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Schindler Hansueli	Weinbergstrasse 3d	5417 Untersiggenthal	056 288 36 24
SPIKO Kreis	René Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Devrim Balyos	Steinenbühlstrasse 22	5417 Untersiggenthal	079 373 25 47
Festwirtin	Trudi Aeppli	Haldenstrasse 2b	5417 Untersiggenthal	056 288 14 52
Festwirt	René Ingold	Zelglistrasse 11	5417 Untersiggenthal	056 288 00 91
Webmaster	Pabst Daniel	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Lindenstrasse 17	5430 Wettingen	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Peter Scherer	Glärnischstrasse 9	8640 Rapperswil	078 833 92 45

In der Ausgabe III/10 des *Turn-Flash* wollten wir wissen, wie das Motto der Turnervorstellungen 2009 geheissen hat? Die richtige Antwort lautete: Chuchichästli.

Es sind wieder zahlreiche korrekte Antworten bei der Redaktion eingetroffen. Unter nichtnotarieller Aufsicht erfolgte die Ziehung der Gewinnerin. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Thermalbad in Zurzach gehen an:

Sylvia Becher

Herzliche Gratulation! Das *Turn-Flash*-Rätsel I/11 dreht sich um unseren Sikinga-Strassenlauf. Die Preisfrage lautet: **«In welchem Jahr wird oder wurde der 30. Sikinga-Lauf ausgetragen?»** Abgabetermin für eure Antworten ist der 5. August 2011 per E-Mail: stv-untersiggenthal@gmx.ch, via Website www.stv-untersiggenthal.ch oder per Post (Redaktion *Turn-Flash*, Stephan Fischer, Hinterdorfstrasse 1, 5417 Untersiggenthal). Zu gewinnen gibt es erneut zwei Eintrittsgutscheine für das Thermalbad Zurzach.

Viel Erfolg!